

# SPIELZEIT

Die Theaterzeitung des SST

## Viva la Diva!

Eine Gala für die Oper

**Viva la Diva! Mit diesem Motto feiern wir die große Diva des Theaters – die Oper.**

Bereits seit der Hochphase der italienischen Oper im 19. Jahrhundert gibt es sie: die Operngala. Und auch in dieser Spielzeit soll dieses Format wieder seinen Platz am Saarländischen Staatstheater finden. Denn, welcher Rahmen eignet sich besser (natürlich mit Ausnahme der Opern selbst), um die großen Arien der italienischen und deutschen Opernliteratur aus eben dieser Zeit bis hin zum beginnenden 20. Jahrhundert in angemessener Form zu feiern?

Und natürlich darf hierbei eine stimmgewaltige Besetzung nicht fehlen: Erleben Sie die von Bayreuth bis London, Tokio bis Madrid, Melbourne bis Amsterdam, schlicht weltweit gefragte dramatische Sopranistin Catherine Foster in zwei der Partien, die die Britin mit einer intimen Finesse, brillanten Ausdruckskraft und zugleich brisanten Vehemenz darbietet wie aktuell kaum eine andere Vertreterin ihres Fachs: Als Puccinis *Turandot* (*Turandot*) sowie Wagners *Isolde* (*Tristan und Isolde*).

### INFO

#### TERMIN

6.6.26, 19:30 Uhr, *Großes Haus*



Doch nicht nur das, auch Mitglieder unseres Opernensembles werden mit Arien und Duetten aus Rossinis *L'italiana in Algeri*, Giordanos *Andrea Chénier*, Verdis *Don Carlos*, Richard Strauss' *Ariadne auf Naxos*, Beethovens *Fidelio* und Wagners *Der fliegende Holländer* für einen Abend starker Emotionen, feiner Träumereien und erschütternder Freude sorgen. Seien Sie also ebenso gespannt auf Mezzosopranistin Carmen Seibel, Tenor Taejun Sun sowie Bariton Benedict Nelson.

Begleitet werden die Gesangssolist\*innen vom Saarländischen Staatsorchester, welches das Programm noch mit der einen oder anderen Lieblingsovertüre und Zwischenmusik aus eben dieser romantischen italienischen und deutschen Opernliteratur bereichern wird.

Am Pult wird für Sie, erstmals in Saarbrücken, der Dirigent Jakob Lehmann stehen, seines Zeichens Rossini-Spezialist und Gründer sowie Leiter des Berliner Kammerorchesters Eroica. Neben Arbeiten u. a. mit dem Bruckner Orchester Linz, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und dem Londoner Monteverdi Choir, konnte Lehmann ebenso kürzlich durch seine musikalische Leitung von Berlioz' *La Damnation de Faust* am Théâtre des Champs-Élysées in Paris mit dem Orchester Les Siècles für Begeisterung sorgen.

Natürlich darf bei so einem Fest der schönsten Opernwerke eine Moderation nicht fehlen und so wird Generalintendant Michael Schulz Sie mit ein paar Worten durch den Abend begleiten.

Text: Patrick Strasser

HOLEN SIE SICH DIE ERSTEN TICKETS  
FÜR DIE NEUE SPIELZEIT 26/27

Der Einzelkartenverkauf für alle Vorstellungen der nächsten Saison beginnt am **Samstag, 13. Juni 2026, um 10 Uhr**. Tickets sind sowohl online als auch vor Ort in unserer Vorverkaufskasse erhältlich.

Termine  
für die  
SZ 26/27  
finden Sie  
hier:



# Der Gott des Gemetzels

Komödie von Yasmina Reza

„Ein Leckerbissen für vier Schauspieler und ein großes Vergnügen fürs Publikum“ – so kündigt der Verlag die Komödie *Der Gott des Gemetzels* an. Das gilt insbesondere für die Saarbrücker Inszenierung, denn Verena Bukal, Christiane Motter, Fabian Gröver und Gregor Trakis gehören zu den großen Charakterspieler\*innen und ausgewiesenen Komödientalente\*innen des Ensembles. In der Regie von Schauspielregisseur Christoph Mehler brilliert das Quartett in einer schnellen, pointierten und komische Inszenierung.

Worum geht es? Zwei gut situierte Elternpaare, die Houillés und die Reilles, treffen sich im schicken Appartement der Houillés in bester Pariser Lage, um über eine Handgreiflichkeit zwischen ihren beiden elfjährigen Söhnen zu sprechen.



Dabei hat Ferdinand Reilles Bruno Houillé mit einem Bambusstock zwei Zähne ausgeschlagen. Keine Kleinigkeit, da sind sich die beiden Elternpaare einig, aber auch kein Weltuntergang – so was passiert zwischen Kindern nun mal. „Zum Glück gibt es immer noch die Kunst des zivilisierten Umgangs miteinander, oder?“, meint die Gastgeberin, und alle stimmen ihr zu. Doch das verständnisvolle, mit pädagogischem Impetus begonnene Treffen entwickelt sich zum Tumult. Die Fassade der fürsorglichen Eltern und liebenden Ehegatten bröckelt, bis die Fetzen fliegen. Mit unnachahmlicher Treffsicherheit spießt Yasmina Reza die Figuren in ihrem hohlen Selbstverständnis auf, splittet die am Anfang so innig erscheinenden Ehepaare und offenbart die Farce des gutbürgerlichen Miteinanders. Eine Komödie, so entlarvend wie brüllend komisch.

Text: Simone Kranz

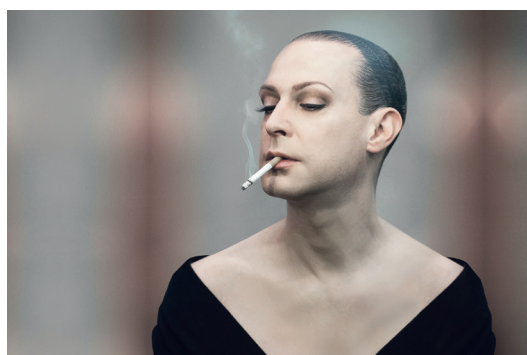
INFO

**TERMINE**  
Premiere 30.05.26, 19:30 Uhr, *Alte Feuerwache*  
5./7./12/13./19./23./26./28.6.26

# Tim Fischer Glücklich

Tim Fischer und sein Pianist Thomas Dörschel haben einen neuen Konzertabend kreiert und laden ihr Publikum ein zu einer emotionalen Achterbahnfahrt auf der Suche nach dem Glück.

Musikalisch sinnieren sie in fantastischen Liedern von Ludwig Hirsch, Jacques Brel, Hans Magnus Enzensberger, Georgette Dee, Friedrich Hebbel, Sebastian Krämer, Cora Frost und Thomas Pigor über den Zustand, in dem es kein Unglück gibt. Dabei laufen ihnen Glückskinder, Glückspilze und sogar Glücksschweine über den Weg.



Ob poetisch oder politisch, satirisch oder skurril – das „Traum-Duo des deutschen Chansons“ schöpft thematisch aus dem vollen Leben, beleuchtet es in all seinen Facetten und will vor allem eines: das Publikum glücklich machen!

## Pressestimmen

„Immer wieder versetzt eine neue Nuance im Spiel seiner Stimme, seines Ausdrucks und seiner Gefühle in Erstaunen, verführt er uns mit hinreißender Gesangs- und Wortakrobatik zum noch genaueren Hinhören. So facettenreich wie seine Ausdrucksmöglichkeiten sind auch die Lieder... Elegant gelingt Tim Fischer die Gratwanderung zwischen Komik, Farce und Tragik.“

*Die Welt*

„Er ist ein Schauspieler-Sänger in der Art eines Charles Aznavour, der in jedem Chanson eine andere Persönlichkeit annimmt und diese vom tiefsten Seelengrund bis in die Fingerspitzen darstellt.“

*Der Tagesspiegel*

INFO

**TERMIN**  
30.5.26, 19:30 Uhr, *Großes Haus*



# Schuld und Schein

Theaterstück von Ulf Schmidt

„Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“ soll Henry Ford vor 100 Jahren gesagt haben. Diese Revolution blieb bisher aus. Dafür hat sich das Geldsystem selbst seit damals revolutionär verändert. Wissen Sie, dass Geld heute aus dem Nichts entsteht? Per Mausclick aus der Luft? Und dass sich Geld in Luft auflöst, wenn Schulden zurückgezahlt werden? Klingt irre. Ist aber Fakt. Sagt die Deutsche Bundesbank.

Die zentrale Rolle spielt dabei eine Ansprache von Richard Nixon am 15. August 1971 in der Werbepause der Fernsehserie *Bonanza*. Hätte Henry Ford das noch erlebt, wäre er wohl selbst auf die Barrikaden gegangen. Oder hätte seine Fabriken dicht gemacht und sein Geld in die Börse gesteckt. Die Aktienbörse, nicht die Geldbörse.

In *Schuld und Schein* erleben Sie, wie sich unser Luftgeld-System entwickelte. Verblüfft können Sie verfolgen, wie immer mehr Geld geschaffen wird – bis einige Leute nicht mehr wissen, wohin damit. Wobei Sie selbst vermutlich nicht zu diesen Leuten gehören. Die Krötenwanderung geht an Ihrer Geldbörse wahrscheinlich vorbei. Dabei könnte der Staat wenn er wollte – ja was könnte er?



Text: Ulf Schmidt

*Schuld und Schein* beruht auf volkswirtschaftlichen Recherchen und bleibt haarscharf an der Wirklichkeit, die so absurd ist, dass Sie aus dem Lachen nicht mehr herauskommen. In der ursprünglichen Fassung lief *Schuld und Schein* in München zehn Jahre lang vor begeistertem Publikum. Im Saarländischen Staatstheater ist erstmals eine aktualisierte Fassung zu sehen, inszeniert von Raimund Widra. Keine Sendung mit der Maus, sondern ein Lustspiel über Mäuse. Ist es Zeit für Henry Fords Revolution? Entscheiden Sie selbst.

**INFO**  
**TERMINE**  
Premiere 29.5.26, 20:00 Uhr, *sparte4*  
13./26./28.6.26

# Coppelius

Konzert & Film im Großen Haus

Es ist, als wäre sie mit der Zeitmaschine aus dem 19. Jahrhunderts geradewegs zu uns gereist: Die Steampunk-Band *Coppelius* bittet Sie am 26. Juni zum Live-Konzert im Großen Haus des Saarländischen Staatstheaters. Rock, aber anders: Rock im Gehrock mit Zylinder. Die Herren der Berliner Band nennen sich Graf Lindorf oder Linus von Doppelschlag und präsentieren eine mehr als unterhaltsame Mischung aus Rockkonzert, Bühnenspektakel und theatralischem Zauber. Mit klassischen Instrumenten wie Cello und Klarinette gehören die Herren von *Coppelius* auf Club- und Opernbühne gleichermaßen.

Besucher des letzten Theaterfests haben beim Konzert von *Coppelius* bereits große Augen und Ohren gemacht. Wenn Sie sich auf die Oper *Krabat* in der nächsten Spiel-

zeit freuen, bekommen Sie bei diesem Konzert schon einen Eindruck von dem Klang, der Sie dort erwartet.

Und als ob das nicht schon Sensation genug wäre, findet am 27. Juni im Großen Haus eine Kinovorführung der weltersten Steampunk-Oper *Klein Zaches* genannt *Zinnober* von und mit *Coppelius* statt. Das Saarländische Staatstheater zeigt exklusiv eine Aufzeichnung dieser äußerst humorvollen und unterhaltsamen Musiktheater-Produktion. Erleben Sie die märchenhafte Erzählung von E.T.A. Hoffmann mit Kostümen, Action, großem Bühnenbild und zauberhaften Verwandlungen im Zusammenspiel von Band und Orchester. Wenn das 19. Jahrhundert das wüsste – es würde sofort anrufen und diese Band zurückhaben wollen. Da aber die Zeitma-

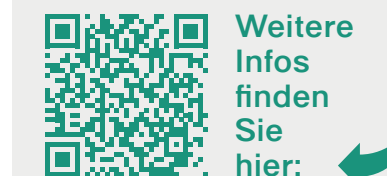
schine keinen Rückwärtsgang hat, können wir uns auf die Herren von *Coppelius* am 26. und 27. Juni freuen.

Text: Ulf Schmidt und Coppelius



INFO

**TERMINE**  
26.6.26, Steampunk-Konzert  
27.6.26, Steampunk-Kino „*Klein Zaches, genannt Zinnober*“  
jeweils 19:30 Uhr, *Großes Haus*



Mai 2026		ZEIT	ORT
<b>Freitag 29</b>	<b>SCHULD UND SCHEIN EIN GELDSTÜCK</b> Schauspiel Theaterstück von Ulf Schmidt   FV   Premierenfeier im Anschluss	20:00 Premiere	sparte4
<b>Samstag 30</b>	<b>TIM FISCHER</b> GLÜCKLICH Chansonabend mit Tim Fischer und Thomas Dörschel   FV	19:30 Gastspiel	Großes Haus
	<b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> Schauspiel Komödie von Yasmina Reza   P AFW, FV   Premierenfeier im Anschluss	19:30 Premiere	Alte Feuerwache
<b>Sonntag 31</b>	<b>GÖTTERDÄMMERUNG</b> Musiktheater Dritter Tag des Bühnenfestspiels <i>Der Ring des Nibelungen</i> von Richard Wagner   So 1, FV   15:30 Einführung	16:00-21:30 Theatertag	Großes Haus

Juni 2026		ZEIT	ORT
<b>Montag 01</b>	<b>12. KAMMERKONZERT</b> Konzert Werke von Piazzolla, Barrière, Wagner, Gusev, Villa-Lobos, Popper und Sollima mit Wolfgang Emanuel Schmidt   FV	19:30	Alte Feuerwache
	<b>TITANE</b> THEATER & FILM FR 2021, Regie: Julia Ducournau, 108 Min, Einführung: Patrick Strasser, Musikdramaturg   Karten beim Kino achteinhalb 0681 390 88 80 oder info@kinoachteinhalb.de	20:00	Kino achteinhalb
<b>Mittwoch 03</b>	<b>DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER</b> Schauspiel Nach dem Roman von Johann Wolfgang Goethe   FV	20:00-21:00	sparte4
<b>Donnerstag 04</b>	<b>13. KAMMERKONZERT</b> Konzert Werke von Bach, Pez, Händel, Vivaldi und Telemann   FV	17:00	Friedenskirche
	<b>DIE DREIGROSCHENOPER</b> Schauspiel von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann   Do 1/Do VB, FV   17:30 Einführung	18:00-20:45	Großes Haus
<b>Freitag 05</b>	<b>CINDERELLA</b> Tanz Choreographie von Stijn Celis   STG Fr, FV	19:30-21:30	Großes Haus
	<b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> Schauspiel Komödie von Yasmina Reza   Fr AFW, FV	19:30	Alte Feuerwache
	<b>PARIS IM AUGUST</b> Musiktheater Chansons von Édith Piaf und Barbara mit Christa Platzer   FV	20:00-22:00	sparte4
<b>Samstag 06</b>	<b>VIVA LA DIVA</b> OPERNGALA Konzert mit Catherine Foster   FV	19:30	Großes Haus
	<b>BLUTSCHWESTER</b> Uraufführung Schauspiel von Maria Milisavljević   FV   Nachgespräch im Anschluss	19:30-21:10 zum letzten Mal	Alte Feuerwache
	<b>FÜR DIE BLUMEN. FÜR SIE.</b> SCHLAGER MIT LUCIO VON BERENBACH mit John Armin Sander und Achim Schneider (Klavier)   FV	20:00-21:20	sparte4
<b>Sonntag 07</b>	THEATERGOTTESDIENST <b>DIE DREIGROSCHENOPER</b> mit Schauspielregisseur Christoph Mehler, Ensemblemitgliedern und Pfarrer Herwig Hoffmann   Eintritt frei	11:00	Johanneskirche
	<b>LA CAGE AUX FOLLES</b> Musiktheater Musical von Jerry Herman und Harvey Fierstein   FV	18:00-20:45	Großes Haus
	<b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> Schauspiel Komödie von Yasmina Reza   So S, FV	18:00 Theatertag	Alte Feuerwache
<b>Dienstag 09</b>	<b>CINDERELLA</b> Tanz Choreographie von Stijn Celis   STG Di, FV	19:30-21:30	Großes Haus
<b>Mittwoch 10</b>	<b>DIE DREIGROSCHENOPER</b> Schauspiel von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann   Mi2 / Mi VB, FV   19:00 Einführung	19:30-22:20	Großes Haus

Juni 2026		ZEIT	ORT
<b>Donnerstag 11</b>	<b>THE YOUNG PERSON'S GUIDE TO THE ORCHESTRA</b> Konzert Ein Orchesterführer für junge Leute von Benjamin Britten   FV	11:00	Großes Haus
	<b>LA CAGE AUX FOLLES</b> Musiktheater Musical von Jerry Herman und Harvey Fierstein   FV	19:30-22:15	Großes Haus
<b>Freitag 12</b>	<b>MONTY PYTHON'S NOT THE MESSIAH</b> Musiktheater Ein komisches Oratorium nach dem Kultfilm <i>Das Leben des Brian</i> von Eric Idle und John Du Prez   Fr 2, STG, FV	19:30-21:10	Großes Haus
	<b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> Schauspiel Komödie von Yasmina Reza   Fr AFW 2, FV	19:30	Alte Feuerwache
<b>Samstag 13</b>	<b>GÖTTERDÄMMERUNG</b> Musiktheater Dritter Tag des Bühnenfestspiels <i>Der Ring des Nibelungen</i> von Richard Wagner   Sa 1, STG, FV   15:30 Einführung	16:00-21:30 zum letzten Mal	Großes Haus
	<b>SAGENZAUBER</b> Konzert Sommerkonzert mit dem Kinderchor des Saarländischen Staatstheaters und den Theaterspatzen   FV	17:00	Evangelische Christuskirche (Rotenbühl)
	<b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> Schauspiel Komödie von Yasmina Reza   Sa AFW, FV	19:30	Alte Feuerwache
	<b>SCHULD UND SCHEIN EIN GELDSTÜCK</b> Schauspiel Theaterstück von Ulf Schmidt   FV	20:00	sparte4
<b>Sonntag 14</b>	<b>DIE DREIGROSCHENOPER</b> Schauspiel von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann   So 2, VB, FV   14:00 Einführung	14:30-17:20	Großes Haus
	<b>FAHRRADKONZERT</b> Konzert Musikalische Fahrradtour zur Evangelischen Kirche Bübingen mit Mitgliedern des Saarländischen Staatsorchesters   FV   Abfahrt 15 Uhr, Tbilisser Platz	15:00-20:00	Tbilisser Platz
<b>Montag 15</b>	<b>13. SAARBRÜCKER POETIKDOZENTUR FÜR DRAMATIK:</b> Maria Milisavljević – 1. Vortrag   Eintritt frei	20:00	Großes Haus Mittelfoyer
<b>Dienstag 16</b>	<b>THE YOUNG PERSON'S GUIDE TO THE ORCHESTRA</b> Konzert Ein Orchesterführer für junge Leute von Benjamin Britten   FV	11:00	Großes Haus
	<b>MONTY PYTHON'S NOT THE MESSIAH</b> Musiktheater Ein komisches Oratorium nach dem Kultfilm <i>Das Leben des Brian</i> von Eric Idle und John Du Prez   Di 1, STG, FV	19:30-21:10	Großes Haus
	<b>SICH WEHREN! EINE FRAU ERGREIFT DAS WORT</b> Buchvorstellung von Max Aub „Ich will keinen Trost von niemandem“ und Gespräch mit Albrecht Buschmann (Herausgeber), Stefanie Gerhold (Herausgeberin, Übersetzerin) und Ulf Schmidt (Chefdramaturg SST), Martina Struppek (Leserin)   FV	20:00	sparte4
<b>Mittwoch 17</b>	<b>LA CAGE AUX FOLLES</b> Musiktheater Musical von Jerry Herman und Harvey Fierstein   FV	19:30-22:15	Großes Haus
	<b>DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER</b> Schauspiel Nach dem Roman von Johann Wolfgang Goethe   FV	20:00-21:00 zum letzten Mal in dieser Spielzeit	sparte4
<b>Donnerstag 18</b>	<b>KABARETTKONZERT</b> GEDÖNS Konzert Mit Wolfgang Mertes und Yellow Cello   FV	19:30 Gastspiel	Großes Haus
	<b>PARIS IM AUGUST</b> Musiktheater Chansons von Édith Piaf und Barbara mit Christa Platzer   FV	20:00-22:00 zum letzten Mal in dieser Spielzeit	sparte4
<b>Freitag 19</b>	<b>LA CAGE AUX FOLLES</b> Musiktheater Musical von Jerry Herman und Harvey Fierstein   FV	19:30-22:15 zum letzten Mal	Großes Haus
	<b>DER GOTT DES GEMETZELS</b> Schauspiel Komödie von Yasmina Reza   Fr S 1, FV	19:30	Alte Feuerwache

**WEITERE TERMINE BIS ZUM ENDE DER SAISON  
KÖNNEN SIE UNSERER WEBSITE ENTNEHMEN.**



## 7. Sinfoniekonzert

Im 7. Sinfoniekonzert erleben wir eindrücklich den Übergang von der Romantik zur Moderne: Franz Schrekers *Fünf Gesänge* verbinden spätromantische Klangfülle mit einer feinen, oft schwebenden Expressivität. Die Lieder zeichnen sich durch eine dichte Harmonik und eine sinnliche, fast impressionistische Klangsprache aus, die die Texte von Edith Ronsperger und Ernst Ludwig Schellenberg intensiv ausdeutet. Dem gegenüber steht Gustav Mahlers 1. *Sinfonie in D-Dur*, die zwischen Naturidylle, ironischen Brüchen und existenzieller Dramatik schwingt. Dabei geht es von zarten Klanglandschaften im ersten Satz bis hin zum ausdrucksstarken Finale.

Text: Gesa Oetting

### INFO

#### TERMINE

24.5.26, 11:00 Uhr & 25.5.26, 19:30 Uhr, Congresshalle



## 8. Sinfoniekonzert

Das Schauspiel *L'Arlésienne* von Alphonse Daudet, für welches Georges Bizet 1872 die Musik komponiert hatte, konnte die Kritik nicht überzeugen. Einzig die Musik wurde wohlwollend aufgenommen. Um diese vor dem Vergessen zu retten, schuf Bizet daraus eine Orchestersuite gleichen Namens – und damit eines seiner bis heute meistgespielten Werke, welches auch das letzte Sinfoniekonzert der aktuellen Spielzeit eröffnen wird. Ebenso besonders ist das 2. Konzert für Mandoline und Orchester in a-Moll des italienischen Mandolinenvirtuosen Raffaele Calace, expressiv und lyrisch vorgetragen von dem gerne schon mal als Mandolinen-Poeten bezeichneten französischen Mandolinisten Julien Martineau. Als drittes Werk des Konzerts hören Sie die Sinfonie Nr. 5 in Es-Dur vom finnischen Großmeister Jean Sibelius. Dirigiert wird das Saarländische Staatsorchester von Generalmusikdirektor Sébastien Rouland.

Text: Patrick Strasser

### INFO

#### TERMINE

28.6.26, 11:00 Uhr & 29.6.26, 19:30 Uhr, Congresshalle

## 13. Kammerkonzert

Im 13. Kammerkonzert erwartet Sie ein festliches Barockprogramm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Pez, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann. Klangvolle Suiten, Konzerte und Ouvertüren kreieren eine abwechslungsreiche Palette zwischen Eleganz, Virtuosität und lebendigem Ausdruck. Unterschiedliche Instrumente und Stimmungen spiegeln die Vielfalt dieser Epoche wider und laden zu einer musikalischen Reise durch den europäischen Barock ein.

Text: Gesa Oetting

### INFO

#### TERMINE

4.6.26, 17:00 Uhr, Friedenskirche

## 3. Kirchenkonzert

Womit verbinden Sie den Namen Vivaldi als Erstes, wenn Sie an ihn denken? Richtig! Mit der Oboe. Wenn Sie das nicht tun, dann nehmen Sie doch dieses 3. Kirchenkonzert als Anlass, um die beeindruckenden Konzerte, die der italienische Komponist diesem Instrument gewidmet hat, zu erleben und sich davon verzaubern zu lassen. Genauso verzaubernd ist der zweite Teil des Abends mit zwei der Cembalo-Konzerte von J. S. Bach und natürlich darf auch ein Auszug aus Bachs der Orgel gewidmeten Œuvre in diesem Rahmen nicht fehlen. Doch nicht nur Vivaldi, auch der italienische Barock-Komponist Alessandro Marcello wird Teil dieser musikalischen Reise nach Italien und so hören Sie dessen berühmtestes Orchesterwerk, nämlich sein Oboenkonzert in d-Moll.

Text: Patrick Strasser

### INFO

#### TERMINE

20.6.26, 19:30 Uhr, Stiftskirche St. Arnual

## SubSTanz 23

Uraufführung

### Choreographien der Ensemblemitglieder

In dieser Spielzeit gibt es wieder den beim Publikum überaus beliebten Abend mit Choreographien einiger Mitglieder des Saarländischen Staatsballetts, der, so ist es Usus geworden, unter dem Titel *SubSTanz* präsentiert wird. Sieben Stücke stehen auf dem Programm: von Marco Marangio, Sidney Ramsey, Nobel Lakaev, Shawn Throop, Federico Moiana, Marc Sayer Cassú und Daniel Paula.

In der Regel sind die *SubSTanz*-Arbeiten Soli, Duette oder Trios. Diesmal jedoch sind nur ein Solo und ein Duett dabei; alle anderen Stücke sind für Ensembles von vier, fünf oder einmal gar zehn.

Wer im Rahmen von *SubSTanz* ein Stück erstellt, der muss sich neben der Gestaltung der Bewegungen auch um Kostüme, Bühnenbild und Licht kümmern – in der Summe ist das natürlich eine ordentliche Herausforderung, doch so lernt man gewissermaßen von der Pike auf, was es heißt, eigenschöpferisch tätig zu sein. Und wer weiß, wer von den sieben später auf anderen, großen Bühnen gefeiert wird ...

Text: Klaus Kieser




### INFO

#### TERMINE

Premiere 20.6.26, 19:30 Uhr, Alte Feuerwache  
24./25./27.6.26



Weitere Infos finden Sie hier: 

## Save the Date – Theaterfest am 23.08.26 ab 13 Uhr

Zum Start der neuen Spielzeit 26/27 laden wir Sie herzlich zu unserem Theaterfest ein. Einen ganzen Tag lang verwandelt sich unser Haus und der Tbilisser Platz in einen lebendigen Ort voller Entdeckungen. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und begegnen Sie Künstler\*innen hautnah. Einen klangvollen Ausklang bietet am Abend das Promenadenkonzert und unser Staatsorchester übernimmt hierbei die Hauptrolle. Feiern Sie mit uns den Beginn der neuen Spielzeit!

**HINWEIS: Ab dem 03.07. befinden wir uns in den Theaterferien und unsere Kasse bleibt geschlossen. Ab dem 12.08. sind wir wieder für Sie da.**

Hier ein kleiner Blick auf die ersten Premieren:

Die Liebe zu den drei Orangen von Sergei S. Prokofjew **29.08.26**, Großes Haus

Alltägliche Spektakel von Paula Kläy

**05.09.26**, Alte Feuerwache

1. Sinfoniekonzert „Stimmen Amerikas“

**13.09.26 11 Uhr + 14.09.26 19:30 Uhr**, Congresshalle

Drachenreiter Theaterstück nach dem Roman von Cornelia Funke in einer Bearbeitung für Puppen- und Schauspieltheater in Kooperation mit überzwerg

**27.09.26**, überzwerg – Theater am Kästnerplatz

## Sagenzauber

### Sommerkonzert des Kinderchores und der Theaterspatzen

Unter der Leitung von Larissa Eckstein singen regelmäßig über 50 Kinder begeistert in den Kinderchören des Saarländischen Staatstheaters. Und sie bereichern nicht nur die Opernproduktionen, sondern geben auch eigene Konzerte: Das diesjährige Sommerkonzert handelt von alten Geschichten und fantastischen Wesen. Zu hören sind Titel wie *Ich weiß nicht, was soll es bedeuten*, *Down by the sally gardens* oder auch *Double Trouble* aus dem Film *Harry Potter*. Auch wird über fantastische Wesen wie *Seeschlangen* oder *Moorhexen* gesungen.

In gewohnt energiegeladener Weise wird Larissa Eckstein mit den Kindern ein fantastisches Konzert präsentieren, das den Kindern eine besondere Bühne und den Zuschauenden die Garantie zum Mitsummen bietet.

Text: Luca Pauer & Larissa Eckstein

#### INFO

#### TERMIN

13.6.26, 17:00 Uhr, *Christuskirche*

## Fahrradkonzert

### Radtour mit dem Staatsorchester

Mit dem Fahrradkonzert soll auch diese Spielzeit im Rahmen der Initiative *Orchester des Wandels*, bei der die Musiker\*innen in Projekten für den Klima-, Natur- und Artenschutz aktiv werden, wieder bewusst ein Verzicht auf das Auto in den Vordergrund gestellt werden. Gemeinsam mit Mitgliedern des Saarländischen Staatsorchesters machen Sie sich auf zu einem gemütlichen Radausflug vom Saarländischen Staatstheater zur Evangelischen Kirche in Bübingen (ca. 9 km) – natürlich mit einer kleinen Pause unterwegs und den dazugehörigen "musikalischen Snacks". In Bübingen angekommen, erwartet Sie gleich eine kleine Stärkung, nämlich frisch zubereitete Waffeln vom Röthlingerhof mit Getränk (beides im Preis der Eintrittskarte enthalten), bevor es zum nächsten Programmpunkt weitergeht: Gemeinsam mit Dr. Frauke Bagusche (Meeresbiologin, The Blue Mind e. V.) erkunden Sie in der Kirche dank VR-Brillen die Untiefen des Ozeans. Danach beginnt um 17.00 Uhr das eigentliche Konzert mit Werken von Jean Sibelius, Wolfgang Amadeus Mozart und Astor Piazzolla. Eingeflochten in das musikalische Programm erzählt Ihnen Dr. Bagusche zudem noch Spannendes zum Thema Meeresschutz im Saarland.

Text: Patrick Strasser

#### INFO

#### TERMIN

14.6.26, Abfahrt: 15:00, *Tbilisser Platz*

## Kabarettkonzert

### Gedöns, Tinneff und Trallala

Unnötiger Kram oder zu viel Schnickschnack – besonders nette Dinge kommen einem nicht in den Sinn bei dem Wort *Gedöns*. Bis jetzt! Wolfgang Mertes & Co. nehmen sich in ihrem nächsten Kabarettkonzert der Rehabilitation des *Gedöns* an.



Was bedeutet eigentlich *Gedöns*? Das Wort kommt von mittelhochdeutsch *gedense*, was so viel heißt wie ‚das Herumziehen‘. Heute denkt man eher an ‚viel Lärm um nichts‘. Doch früher hatte der Begriff sogar einen gewissen Anspruch und wurde als Kritik an zu viel Überflüssigem im Leben verstanden.

Für das Duo Schmidt-Ott & Mertes steckt mehr dahinter. Gemeint ist alles, was zwischen Chaos und liebenswertem Unsinn liegt: In einer humorvollen Mischung aus Kabarett, Musik und kleinen philosophischen Gedanken lancieren sie die ‚Rückkehr der Dinge, die keiner braucht, aber alle lieben‘. Für alle, die mehr Sinn im Unsinn brauchen!

Text: Gesa Oetting

#### INFO

#### TERMIN

18.6.26, 19:30 Uhr, *Großes Haus*

## The Young Person's Guide to the Orchestra

### Für junge Ohren

Was genau ist eigentlich ein Orchester? Und wer spielt darin mit? Gibt es vielleicht geheime Zeichen, die nur die Musiker\*innen verstehen?

Benjamin Britten's *The Young Person's Guide to the Orchestra* eignet sich hervorragend, um in die Welt der klassischen Musik einzutauchen. Besonderer Clou: die Live-Kamera, die auf der Bühne ganz dicht dran ist am Geschehen – übertragen auf die große Leinwand kann man so die Musiker\*innen und ihre Instrumente aus der Nähe betrachten und hautnah erleben, wie die Magie des Orchesterklangs entsteht.

Text: Johanna Knauf

#### INFO

#### TERMINE

11.6.26 & 16.6.26, 11:00 Uhr, *Großes Haus*